

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Amsterdam, 1697

Psalm LVIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-116614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116614)

Psalm LVIII.

Get mir / die ihr euch rühret.
 leut nennt / Rühret und verbiad
 euch wider mich / Ob ihr auch hän-
 delt ehrbarlich / Und das / was
 ihr spricht und erkennet / Dürft
 sagen / das es alles recht / Ihr
 menschen und Adams geschlecht.
 2 Vielmehr will man die warheit
 sagen / Denz eur heit nur auf
 bosheit / Ihr wegt auß ungered-
 elicheit Wie falschen und ungel-
 den wagen / Von mütterleib der
 youlos man Sich Gotes hat
 nie genommen an.
 3 Von mütterleib sie izt seyn ge-
 gen / Wie idgen viel schadens ge-
 stift / Bey ih finde man ein sel-
 der ist / Als nirgenwo bey ei-
 ner schlangen Roch mütter / die
 auf solche weis Buslopt ihr ohr
 mit grossem heis /

4 Das sie nicht hör die sie beschwe-
 ren / Wären sie noch so flug und
 weis / Ihr jahn ihn in dem maul
 zerstreip / D HERT GOTT / groß
 von macht und ehren / Die bade
 jahn in dem mund zerstoß
 Den jungen kieren die so biß.
 5 Ich hoff das sie zerlinnen wer-
 den Wie wasser / welches man um-
 geuht / Und wie die pfeil / die man
 hochschenkt / Zerbrochen fallen
 zu der erden / Und das sie werben
 der gestalt Wie eine schneid zer-
 schmelzen bald.
 6 Und wie ein mißgeburt thut ster-
 ben / Es sie anschaut der sonnen
 licht / Gleich wie die ungeligen
 frucht Sie Gotes zoren wird ver-
 derben / Und ihre junge dderer /
 eh Dan sie aufwachen in die ddb.
 7 Aldann wird der gerecht rech-
 schaffen Im herzen dessen sein er-
 freut

freut / Daß er sieht / Daß Gott
 solche freut Von wegen ihrer sünd
 ihut straffen / Walden wird er
 die fuß im blat / Des / der so
 gottlos leben chut.

2 Dann wird man das wol tün-
 nen sprechen / Daß der gerechte
 bring davon Ein grossen und sehr
 reichen lohn: Dann wird man
 auch auß thannen reden / Daß
 Da auß erden alle richte / Sie
 seynd from / heilig oder nicht.

Psaln LIX.

1 Erret mich und beschirm mich
 HErr / Und wirret seind fürne-
 men wehre / Für diesen leuten
 mich bewahr / Die wider mich
 stont immerdar / Für übelchättern
 mich behut / Und den auß werd
 steht ihr gemüte / Und die da dürst
 unschuldig blat / Für den nim
 mich in schutz and hut.

2 Dann sie nachtrahten meinem
 leben / So wider mich in börd-
 niß geben / Die stärksten die man
 finden kan / Ob ich ihn schon nicht
 hab gethan Sie rüsten sich auß mich
 mit kette / Die ich verlegt hab te-
 ner weise / Drum mach dich auß /
 HErr / Ich dich bin / Schau gnädig
 drein / und mich vertein.

3 Du Bedaurlich ich dich biern /
 D HErr: Du der Jerusaleim /
 Besuch einst alle nation / Halt
 endia viltastion. Du wolt die
 nicht zu gnaden nemen / Die sich
 der sünden gar nicht schämen /
 Zu nacht sie und die Stadt umbher
 Laufer wie hand und bellen sehr.
 4 Die ein schwert das geschert / Ist
 worden / So geht ihr red auß etzel
 worden / Doch sprechen sie so ganz
 behüt / Meinflu das solches
 jemand het? Du aber / HErr /
 wilest